

Dr. Hannes ANDROSCH zum Geburtstag

Am 18. April 1998 feiert Vizekanzler a.D. Dr. Hannes Androsch, Finanzminister der Republik Österreich in den Jahren 1970 bis 1981 seinen 60. Geburtstag.

Hannes Androsch von Beruf beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, daneben Abgeordneter zum Nationalrat und nach Zurücklegung seiner Regierungsfunktion Generaldirektor der CA-BV, wirkte nicht nur als Finanzfachmann sondern darüberhinaus als ein Mann für gesellschaftspolitische Veränderungen auf der Basis sozialer Gerechtigkeit.

Mit dem ARBÖ verband und verbindet Hannes Androsch enge Beziehungen, da er immer Verständnis für den ARBÖ als Interessensvertretung der Verkehrsteilnehmer hatte und hat. Die von Androsch mitgestaltete österreichische Wirtschaftspolitik der 70er Jahre galt in Europa als vorbildlich. Österreich tat damals den entscheidenden Schritt zur Europareife. Hannes Androsch befasste sich auch nach dem Fall der Berliner Mauer und der Beseitigung des Eisernen Vorhanges mit den daraus resultierenden Ereignissen unseres ausklingenden Jahrhunderts. Zu den großen Herausforderungen der Zukunft, die Hannes Androsch mitgestaltet, zählte die Integration der neuen Demokratien und Marktwirtschaften in die westliche Staatenwelt und die Verhinderung der Gefahr einer neuerlichen Zweiteilung Europas durch Armut.

Seit 1988 ist Hannes Androsch als internationaler Wirtschafts- und Finanzberater und als Industrieller tätig. Die Zusammenarbeit mit dem ARBÖ ist geblieben.

Nicht zu verschweigen ist in diesem Zusammenhang, daß Kräfte der Politik Einrichtungen des Rechtsstaates mißbraucht haben, um Hannes Androsch aus seiner politischen Position zu entfernen. Als Rechtsfreund des Dr. Androsch mußte ich miterleben, wie im laufenden Verfahren rechtswidrige Weisungen erteilt wurden. Trotzdem gelang es, einen Großteil der wider besseres Wissen gegen Hannes Androsch erhobenen Vorwürfe zu entkräften.

In diesem Zusammenhang sei es mir erlaubt, einen hohen Vertreter der österreichischen Justiz zu zitieren, der mir in einem persönlichen Gespräch erklärte, er kenne kein Verfahren das in so bedenklicher Weise zum Nachteil entgegen rechtsstaatlichen Grundsätzen geführt wurde. Dies nicht nur zum Schaden des Betroffenen, sondern auch zum Schaden für die Republik Österreich.

Für unser aller Zukunft und daher auch betreffend Hannes Androsch sollte das Wort des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Willi Brand Gültigkeit haben, der unter anderem erklärte: „Ich möchte den uns nachfolgenden eindringlich ratenvor ausgeklügelter Gemeinheit als Mittel der Politik sehr auf der Hut zu sein“.

In seinem Buch auf der Suche nach der Identität Österreich - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kommt die Liebe Hannes Androsch zu Österreich anschaulich zum Ausdruck: „Dieser Widerspruch zwischen der Kleinheit der Realität und dem visionären Anspruch der Größe dieser dauernde Versuch die Wirklichkeit dem Schein anzupassen, macht das Österreichersein zu einer ständigen Aufgabe“

Das Hannes Androsch sich dieser Aufgabe noch viele Jahre unterziehen möge wünscht namens des ARBÖ dessen Präsident

Herbert Schachter